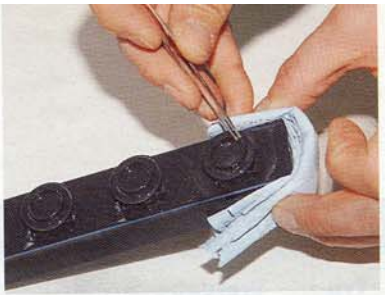


1 Vor der Montage: Schutzringe eindrücken, Sensoren etwas herausziehen und dünn lackieren. Schutzringe nach dem Sprühen mit Pinzette entfernen

2 Fahrzeugmitte mit Kreppband grob markieren, 55 mm von oberer Sicke des Stoßfängers anzeichnen, dann die Mitte genau ausmessen (siehe Lauftext)

Rückwärts-Späher

Wer wissen will, ob sich beim Rückwärtsrangieren für den Autofahrer Hindernisse in den Weg stellen, vertraut auf die Park-Distance-Control (PDC). Sie meldet akustisch den Abstand zu Gegenständen aller Art, etwa Begrenzungspollern, Büschen oder anderen Autos. Bei 1,8 Meter Entfernung beginnt sie mit Piepsern, die immer schneller aufeinander folgen, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt. Bei 30 Zentimeter gibt es einen Dauerton. Die Warnung basiert auf Ultraschallwellen, die von Sensoren ausgestrahlt und empfangen werden. Aus der Laufzeit errechnet das Steuergerät die Entfernung zum Objekt.

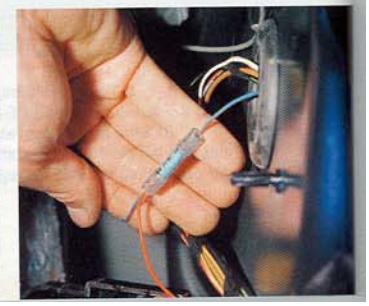
Wer PDC nicht ab Werk bestellt hat, kann es mit dem Original-Audi-Montagesatz 8P0 054 630 im A3 für etwa 260 Euro nachträglich selbst einbauen. Die Anleitung empfiehlt, den Stoßfänger komplett abzunehmen. Dank dem GUTE FAHRT Trick geht es auch ohne – und damit erheblich schneller. Zunächst werden am lackierten unteren Teil des Stoßfängers acht Schrauben entfernt. Sechs davon sind gut zugänglich in den Radhäusern. Je eine weitere versteckt sich unter den teppichartigen Innenkotflügeln, die man am besten mit einem Holzstück zur Seite drückt, um dann ungestört schrauben zu können (Bauschritt 5). Das Stoßfänger-Unterteil kann dann – seitlich an einem Radhaus beginnend – ausgerastet werden. Vorsicht ist im Bereich der Abschleppösenklappe und der Auspuffaussparung geboten, hier knickt der Kunststoff gern ab. Beim Wiederanbringen startet man am besten rechts und arbeitet sich dann mit kräftigen Handballenschlägen Zunge für Zunge bis zur linken Seite vor.

Beginnen sollte man die Arbeiten mit dem Lackieren der Sensoren, damit die Farbe ordentlich trocknen kann. Lieber meh-

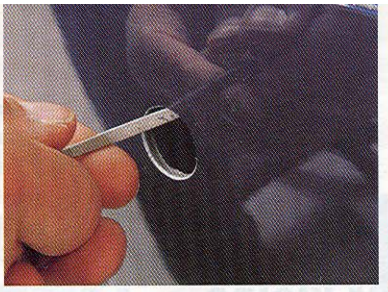
Rund 260 Euro kostet die Original-PDC für fast alle aktuellen Audi und VW

7 Den Ladekantenschutz nach oben wegziehen. Hinter der rechten Rückleuchte die Kofferraumverkleidung vorsichtig wegziehen

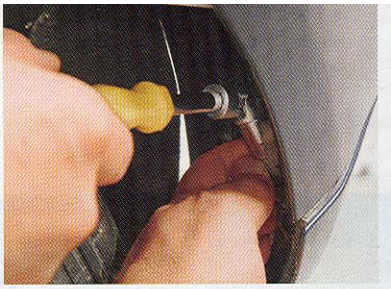
8 Den Kabelstrang zum Rücklicht vorsichtig auffädeln. Rote Leitung vom Bausatz mit der blau-roten Leitung zum Rücklicht verbinden



3 Von der Mitte aus beidseits in 200 und 540 Millimeter die Bohrlöcher auf Kreppklebeband anzeichnen (jeweils 55 Millimeter unter der Sicke)



4 Mit zwei Millimeter vorbohren und dann auf 20 erweitern. Oben mittig je eine 2 mm-Kerbe für die Positionierungsnase der Sensoren einfeilen



5 Torx-25-Schrauben rausdrehen: zwei hinten unten, in den Radhäusern je zwei waagrecht und je eine senkrecht hinter den Innenkotflügeln

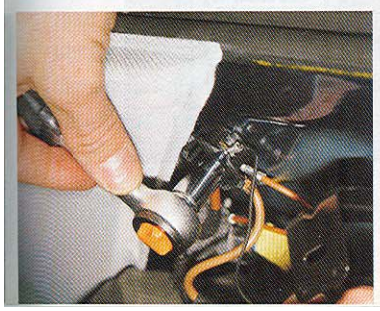
6 Untere Stoßfängerhälfte abziehen, rechts am Radhaus beginnen. Nacheinander Rastzungen von innen nach unten drücken und herausziehen

rere Schichten sprühen, als dass der Lack zu dick aufgetragen ist und Nasen bildet. Bei Metallic den Decklack nicht vergessen!

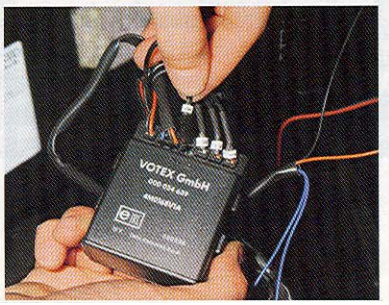
Die Sensormembranen dürfen keine Farbe abbekommen. Daher die Kunststoffschutzringe einsetzen. Diese sind nach jedem Sprühvorgang sofort mit einer Pinzette abzunehmen. Dann bildet die Farbe weiche Kanten und die Schutzringe können nicht mit dem Lack verkleben oder ihn beim Entfernen wegreißen. Wer Fingerabdrücke im Lack beim Montieren der Sensoren vermeiden will, setzt die Schutzringe erneut ein. Werden die Sensoren dann mit einem glatten Holz- oder Kunststoffstück in den Stoßfänger hineingedrückt, berührt dieses nur die Schutzringe, und es gibt keinerlei Abdrücke. Anschließend Schutzringe wieder entfernen. Noch ein Tipp für das Anzeichnen der Mitte auf dem Stoßfänger: mittig auf Kreppklebeband 55 Millimeter unter der Stoßstangenkante eine waagrechte Linie ziehen; abgewinkeltes Ende eines Rollmetermaßes in die Fuge zwischen Rückleuchte und Stoßstange stecken; von dort so lange abwechselnd links und rechts diagonal messen, bis der Abstand zum Schnittpunkt mit der waagrechten Linie beiderseits gleich ist.

Beim Einfeilen der Nut an der Oberseite der Sensorlöcher sollte das Werkzeug so weit wie möglich in den Stoßfänger eingeführt und nur mit kurzem Hub gearbeitet werden. Dann kann die Feile nicht abrutschen und hässliche Kratzer auf der lackierten Kunststoffhaut verursachen. Die rechte Seitenverkleidung im Kofferraum muss nicht ganz abgebaut werden. Es genügt, sie mit ihren Metallklammern aus den Aufnahmen zu drücken, über die hintere Zurröse zu heben und nach links abstehen zu lassen, so dass der Gummistopfen im Kofferraumboden zugänglich ist. Er wird durch die Gummitülle aus dem Nachrüstsatz ersetzt, die die Sensorleitungen wasserdicht nach außen führt. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Länge können die Leitungen nicht verwechselt werden: Die längste geht zu Sensor 1 ganz links, die kürzeste zu Sensor 4 ganz rechts. Im Stoßfänger werden die Leitungen oberhalb des Aluminium-Prallelementes geführt und mit Kabelbindern an der oben liegenden Kunststoffkante befestigt. Durch das demontierte Stoßfängerunterteil kann man mit der Hand gut hineinfassen und die Leitungen verlegen.

Der Trick mit dem Abnehmen der unteren Stoßfängerhälfte funktioniert auch beim Golf 5. Dort ist das Kunststoffteil schwarz und mit acht Torx-25-Schrauben befestigt, die allesamt gut zugänglich sind (je zwei waagrecht hinter den Reifen und vier von unten). Der Original-VW-Einbausatz hat die Nummer 1K0 054 630 und passt auch beim Touran sowie Caddy (ab Modelljahr 2004) und US-Jetta. Er ist bis auf Leitungsstrang sowie Kleinteile identisch mit dem für den Audi A3. Für folgende Modelle gibt es ebenfalls Einbausätze: A3 Sportback (8P0 054 630 A), A4 (aktuelles Modell und Vorgänger, 8E0 054 630), A6 (Limousine und Avant, 4F0 054 630), Polo (auch Limousine und Fun, 6Q0 054 630) sowie T5 (Multivan, Kasten und Kombi, 7H0 054 630).

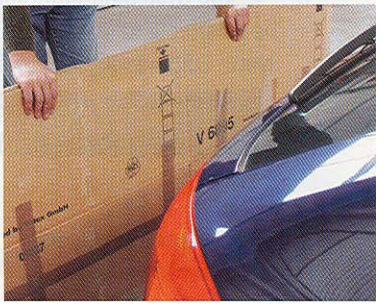


9 Die Hutmutter SW 10 vom Massepunkt unter der C-Säulenverkleidung entfernen. Die Kabelöse vom Nachrüstsatz dort anschrauben



10 Sensorleitungen gemäß Nummernringen in Steuergerät einstecken. Schaumstoff umwickeltes Gehäuse rechts hinter Kunststoffhalter schieben

11 Stecker in Sensoren klipsen, Gummikappen darüberstülpen und Sensoren mit Nase nach oben (durch Punkt gekennzeichnet) hineindrücken



12 Fahrzeug 50 cm vor Karton oder Wand stellen, Rückwärtsgang einlegen, langen Pieps abwarten. Dann die bisher ungenutzte blaue Leitung trennen